



Loge
Schwarzer Diamant



Die Loge Schwarzer Diamant zu Essen



Die Druiden - Loge „Schwarzer Diamant“ wurde am 27. April 1925 in Gelsenkirchen gegründet.

In einer Region der Schwerindustrie wählten die Gründungsväter für die neue Loge den Namen der wirtschaftlichen Grundlage des Reviers, die Kohle. Für den Bergmann war dies der „Schwarze Diamant“.

Unter persönlichem Einsatz schufen die ersten Brüder ein eigenes Logenhaus in der damaligen Kaiserstraße (heute Bahnhofstraße) in Gelsenkirchen.

Im Jahr 1935 wurden alle Logen in Deutschland zwangsaufgelöst.

Im Juni 1973 kam es zur Neugründung der Loge „Schwarzer Diamant“. Diesmal in Essen. Unseren engagierten Brüdern verdanken wir ein Logenhaus in Essen - Rüttenscheid, das ideal auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten ist.



Loge
Schwarzer Diamant



Die Logenabende

Der Abend in der Loge "Schwarzer – Diamant" ist traditionell dreigeteilt.

Er beginnt nach dem Eintreffen der Brüder mit einer Sitzung in der Innenloge. Sie ziehen sich in einen Raum zurück, um bewusst in Abgrenzung zum Alltag, frei von Stress, Profilierungs- und Erfolgszwang, eingebettet in einen uns vertrauten Ablauf, einen Vortrag zu hören, der sich z.B. mit Themen aus Musik, Literatur oder Philosophie befasst.

Es gibt dabei keinerlei religiöse oder ersatzreligiöse Handlungen.

Auch in der sich anschließenden Außenloge hält ein Bruder ein Referat. Je nach Thema folgt eine lebhafte Diskussion (s. dazu auch "Aktivitäten").

Der Abend endet im Clubraum mit Gesprächen und einem Imbiss.

Die Loge ist nur so gut wie ihre Mitglieder. Sie lebt von der Präsenz, dem Engagement und der Kreativität eines jedes Bruders.

Jeder ist nach seinen Möglichkeiten zur Mitarbeit verpflichtet.



Die Logengründung

Gründung 25.04.1925

Initiator der Logengründung war Bruder Heinrich Flege aus Gelsenkirchen, Mitglied der „Hammer - Loge“ in Essen. Sechzehn Brüder, davon sieben Brüder von der „Hammer-Loge“ in Essen, gründeten unter Mitwirkung von Br. Georg Lehnert von der „Siegfried-Loge“ Düsseldorf, die Loge „Schwarzer Diamant“ in Gelsenkirchen. Die Gründung der neuen Loge erfolgte am 25.04.1925. Br. Heinrich Flege hat diesen Tag nicht mehr erlebt. In der Folgezeit trafen sich die Brüder zu Ihren Logenabenden an wechselnden Orten.

Logenhaus 17.11.1928

Die wechselnden Lokalitäten wurden von den Brüdern als unbefriedigend empfunden. Trotz einer wirtschaftlich sehr schweren Zeit, wurde der Erwerb einer eigenen Immobilie angestrebt. Für den Kauf und die Bewirtschaftung des Logenhauses in Gelsenkirchen, Kaiserstr.42/ Grenzstr. 68 (heute Bahnhofstraße) wurde der „Druidenhaus Gelsenkirchen e.V.“ gegründet. Bruder Arthur Ernenputsch leitete die Planung und Durchführung der Umbauarbeiten. Die Einweihung unter Beteiligung vieler Brüder aus dem Großlogenbergereich Rheinland – Westfalen und ihrer Familie erfolgte am 17.11.1928.

Auflösung

Im Jahr 1935 kam es zur Zwangsauflösung aller Logen in Deutschland. So erging es auch der Loge ‚Schwarzer Diamant‘, auch wenn sich vieler ihrer Mitglieder weiterhin trafen.



Bitte

Aus der Zeit von der Gründung bis zur Logenauflösung sind uns nur wenige schriftliche Unterlagen sowie Ritual- und Einrichtungsgegenstände erhalten geblieben. Die letzten uns bekannten Brüder führen wir nachstehend auf. Wenn sich in Ihrem Familienbesitz Unterlagen zur Loge oder zum Deutschen Druiden – Orden befinden, freuen wir uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Hermann Engel	geb. 24.04.1871	Tiefbauunternehmer	Logenvorsitzender 1925 – 1927
August Warm	geb. 19.01.1871	Geschäftsführer	Logenvorsitzender 1927 – 1930
Artur Ernenputsch	geb. 16.12.1883	Architekt	Logenvorsitzender 1930 – 1935
Heinrich Ahmann	geb. 20.07.1988	Malermeister	
Emil Bröcker	geb. 13.02.1877	Kaufmann	
Wilhelm Büscher	geb. 24.02.1883	Bahnmeister	
Wilhelm Eckhardt	geb. 23.02.1881	Schlossermeister	
Wilhelm Godejohann	geb. 06.02.1883	Malermeister	
Heinrich Goertz	geb. 22.11.1874	Zeitungsverleger	
Willy Hasse	geb. 25.01.1988	Geometer	
Heinrich Hake	geb. 19.04.1877	Kaufmann	
Hans Heerich	geb. 17.02.1889	Einkaufsdisponent	
Albert Hoffmann	geb. 05.11.1877	Kaufmann	
Heinrich Hohmann	geb. 28.05.1898	Volksschullehrer	
Carl Hundt	geb. 27.10.1882	Schmiedemeister	
Carl Jung	geb. 02.02.1872	Kaufmann	
Karl Koch	geb. 17.09.1880	Kaufmann	
Heinrich Meyer	geb. 28.06.1875	Volksschullehrer	
Friedrich Schröder	geb. 05.01.1882	Rechnungsführer	
Carl Schumacher	geb. 29.05.1878	Oberpostsekretär	
Adolf Strömer	geb. 24.09.1880	Betriebsleiter	
Emil Süß	geb. 11.02.1884	Unternehmer	
Max Urban	geb. 01.02.1883	Kaufmann	



Die Reaktivierung der Loge im Jahr 1973

Die Wiedergründung

Die am 28.10.1905 in Essen gegründete „Hammer-Loge“ war sowohl bei der Gründung der Loge „Schwarzer Diamant“ im Jahr 1925 als auch bei deren Reaktivierung 1973 deren Mutterloge. Im Jahre 1973 bereiteten 15 Brüder die Wiedergründung der im 3. Reich untergegangenen Loge „Schwarzer Diamant“ vor. Diese am 25. April 1925 gegründete und im Jahre 1935 aufgelöste Loge, sollte wieder aktiviert werden. Die Gründungsversammlung mit Einsetzung des Logenvorstandes erfolgte am 27. Juni 1973 in den Räumen der „Hammer-Loge“ im Clubhaus Gesellschaft Verein, Essen, Kaiserstraße 52.

Die Aktion Kaiserhof

Es war der Wunsch der Brüder, ein eigenes Logenhaus zu besitzen, da ihnen bewusst war, dass sie in eigenen Räumen bessere Voraussetzungen zur weiteren Entwicklung ihrer Loge haben würden. Obwohl noch keine Logenräume zur Verfügung standen, begann bereits Anfang Juli 1973 der Erwerb von Einrichtungsgegenständen. Das ehemalige Luxushotel „Kaiserhof“ in Essen stand vor dem Abriss. Die Brüder kauften von Möbeln über Besteck und Geschirr all jene Dinge, die sie für ihr zukünftiges Domizil nutzen wollten. Die Erwerbungen wurden zunächst in Geschäftsräumen von Brüdern gelagert, teilweise aber auch in einer eigens dafür angemieteten Garage.

Wir suchten Logenräume

Da die Einrichtung schon vorhanden war, war auch die Anmietung der Räume überfällig. Uns wurde ein Haus im Hof der Witteringstraße 24 in Essen – Rüttenscheid angeboten. Dieses Objekt sollte zum 01. Oktober 1973 nach Auszug des damaligen Mieters neu vermietet werden. Die Brüder der Loge „Schwarzer Diamant“ vereinbarten, die Einweihung dieses Hauses - genau 45 Jahre nach der Einweihung des Logenhauses in Gelsenkirchen - am 16. und 17. November 1973 vorzunehmen. Damit entstand ein gewaltiger Zeitdruck!

Vom Lagerhaus zum Logenhaus

Genau am 30. September 1973 räumte die Vormieterin das Gebäude. Pünktlich am 01. Oktober 1973 begannen die Umbauarbeiten. Um den gesetzten Zeitplan einzuhalten, hatten wir nur sechs Wochen Zeit. Zug um Zug erfolgte der Umbau nach einem festen Plan.

Wir haben es geschafft!

In der Nacht vom 15. auf den 16. November erfolgte bei Scheinwerferbeleuchtung die Bepflanzung und Plattierung des Hofes. Am Morgen des 16. November wurde die Bartheke für den Clubraum angeliefert und aufgestellt. Am Tag der Einweihung waren Brüder gegen 16.00 Uhr noch in voller Arbeitskleidung. Der Wettlauf mit der Zeit war gewonnen. Um 19:00 Uhr begannen die Feierlichkeiten der Einweihung. Nunmehr empfingen unsere Brüder ihre Gäste aus Nah und Fern in einem neuen, eigenen Logenhaus - natürlich im Smoking.

Br. Wolfgang Meusel
Logenvorsitzender 1973 – 1977 und 1979 – 1980